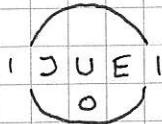


Ist Iouo des Meine etwa?



Ist Jesus der Meine etwa?

Gräfensteinberg, 15.12.20.

Liebe Frau,

Vielen herzlichen Dank für Ihr E-Mail von heute.

Sie leiden in dieser schwierigen Zeit besonders unter dem Alleinsein.

„Du bist wie allein!“, sagte einmal vor 48 Jahren ein schlafweißer alter Mann von den ZJ zu mir (1972, als ich gerade aus meinem ersten Nervenklinikaufenthalt von einigen Wochen Deiner entlassen war)

Es war wohl kein Zufall, dass wenige Monate darauf der Wachturm, die Zeitschrift der ZJ, einen Hauptartikel veröffentlichte, mit dem Titel „Du bist wie allein!“

Ja, diese Prophezeiung hat sich bisher bewahrheitet in meinem Leben, obwohl ich mich eigentlich sehr oft verloren gefühlt habe. Das bringt meine Krankheit, auf die Sie ja auch mit eingingen, ganz normalerweise mit sich. Wie oft musste ich an Jesu letzte Worte denken: (aus Ps 22)

„Eli, Eli, lema sabachthani!“ Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (bei Markus: „Eloi, Eloi“ → eines der Beweise, dass hier wie bei „Iouo“ kein *h* hineingehört → Eloh<sup>im</sup> ist falsch)

Ich musste so oft solche tiefste Depression durchfühlen, wie es ja bei Jesus keinesfalls ein „wirkliches“ Alleinsein und Verlorensein von Iouo war, sondern „mir“ höchstdepressiv! Er musste ja Erfahrung im Tragen von Krankheit machen und alles durchleben was man leiden kann, ohne wirklich krank zu sein, also uns emotional und psychisch.

Ja, werden Sie mir nur nicht in dieser Schwierigkeit des notwendigen  
Alleinseins end noch depressiv! Ich bete für Sie deshalb.

Was mir immer sehr geholfen hat, was das Lesen der Bibel, täglich  
über mehrere Stunden jeweils. Auch meine Frau Kornelia las mir in  
meinen schwierigsten Stunden oft sehr lange aus der Bibel vor.

Auch jetzt liest Sie mir übrigens noch jeden Tag am Morgen ein  
Kapitel. Allein die Stimme beruhigt mich und ich verstehe auch,  
warum unruhige Kleinkinder besonders durch weibliche sanfte Stimmen  
leichter beruhigt werden können.

Ich lese zur Zeit auch öfter Gedichte für ~~Sie~~<sup>sie</sup> vor. Jeden Tag schreibe  
ich zum Lobpreis mindestens eines und lese es am Frühstückstisch vor.

Auch das tägliche regelmäßige Gebet (zum ständigen Flehen und  
Gebet können) war mir eine große Hilfe. Seit unserer Hochzeit  
1972 bete ich jeden Abend vor dem Einschlafen ein Gebet mit ihr  
und für uns als Familie. Es waren nur einige wenige Zeiten, wo sie  
in den USA war (maximal 6 Wochen), wo es nicht klappte.

Die täglichen Mahlzeitgebete sind auch wieder ein Ruhepol und  
unverzichtbar ist bei uns in dieser Hinsicht nicht "Alleinsein" wie bei Ihnen.

Denn helf mir das Zusammensein mit Mitgläubigen und unser  
bis heute wöchentlich durchgeführte Familien-Bibelstündchen.

Hier trafen dann Cefi, die Kinder können auch etwas spielen, müssen  
aber nur lese sein. Das tun sie überrauschender Weise auch.

Dann war da das ständige Verkündigen des Evangeliums als  
Herzensaufgabe, was natürlich ehrlich sein muß. Als wir die

2) verließen sagte eine enge Freundin der Familie, eine Glaubensschwester: Warum könnt ihr nicht einfach so tun als ob?

Doch wir spielen unseren Glauben nicht. Denn würde es um euch nicht gehen unser Nebenkrankheiten helfen und Iouo würde es nie so segnen.

Ich denke da an Psalm 1: 1-3 verglichen mit Genesis 39: 22, 23. In den Psalmen und die Geschichte von Joseph in Ägypten zeigen, dass der permanente Segen Iouos nur kommt, wenn man permanent, also stetig, in Übereinstimmung mit Iouo lebt, gemäß bestem Wissen und Gewissen.

Josef war ein frühes Beispiel von denen, die den engen Weg gehen <sup>und Ihm</sup> (eng = Liebe zu Gott / breit = Liebe zum eigenen Ich). Der Beweis, dass jemand auf diesem engen Weg ist und geht, besteht darin: Du wirst beneidet und verfolgt ohne irgendeinen wahrnehmbaren Grund, denn du versuchst ja lediglich dein Bestes zu tun, um in guten Taten zu wandeln (vgl. Henoch, Hiob u.v.a.m.), so wie es Iouo in <sup>dein</sup> Herz ~~gute~~ gesät hat..

So zeigt Psalm 1: 1 bis 3 wie wir in allen Dingen den Lebens Erfolg haben können wie Josef es hatte! Denn nach einiger Zeit als Josef schon nicht mehr war, sorgte Iouo für die Bibel, das "Wort Gottes" genannt, um gute Dinge in unser Herz zu säen, nicht nur wie bei Josef einen guten Vater als Vorbild.

Lesen wir also Gottes Wort, die Bibel täglich! Denken wir darüber nach allzeit, und graben wir tief in die Bibelaussagen hinein.

(Erste zwei Buchstaben der Bibel: BK bedeuten als Wort: graben, nachforschen)



Wir müssen eigene Nachforschungen in der Bibel anstellen, das ist unbedingt notwendig. Ein Essen im Mund lernen wir ja auch nicht bei jemand anderem kennen! „Wo lasse ich kauen?“ könnte man dann fragen! In den APO-Zeiten (gegen Springer) fragte man immer: Wo lasse ich denken? Bei Axel Springer oder im eigenen Gehirn?

Wer nicht selber kaut,  
Auch nicht echt verdaut!

Er wird Höriges,  
Geht's noch törichtes?

Er wird Ja-Sager!  
Gott dann echt mag er?

Ist es dann Liebe?

Oder nur Triebe

Nach dem Paradies?

Eines ist gewiß:

Liebe kommt vom Herz,  
Ja-Sagen wird Schmerz!

Man folgt jedem Wind  
Der lehre! Echt' Kind

lo uo Gottes

Wird man nicht so geschwind!

Folge niemals Rotz!

Man braucht die Zeit zum selbst  
Nachforschen und was nicht nur  
bis zur Taufe bzw bis man eine  
Religion annimmt. Man braucht es  
immer. Man muss immer ein  
Beröer sein, wie Paulus solche lobte!

Weil sie täglich <sup>und</sup> sorgfältig in  
der Bibel nachforschen, was ein  
Paulus da alles verzapfte! Das  
sage ich auch immer zu jedem,  
der meine Gedanken hört oder  
liest. „Prüfet alles! Behaltet was  
was gut!“ (1. Thes 5: 21, 22)

|| Auch der beste Christ, ||  
|| Verzapft oft viel Mist! ||

Sinne man täglich tief über alles  
nach, bete und flehe man ständig  
darüber, prüfe man mit Beweissuche,  
→ Stelle man Fragen!

Was die echte ~~Wahrheit~~ Wahrheit aus Joh 17: 17 ist! Jesus ist die Wahrheit  
(Joh 14: 6), wenn du Jesus verpasst, als die echte Wahrheit, tust du dir selbst

Gewalt an (vgl. Spr. 8:36)

Satan hat immer schon solche taylormäßige Routinemäßige Nachforschungen, Nachsinnen, Über-Beten, Über-Flehen und Bibellesen als Betreibung stark ~~angef~~ angegriffen! Wie er ja durch Tricks und Einschlafpillen (TV, Internet, Zeitschrift, Romane, Kino u. v. e. m.) uns wie Eva vom Problem ablenken will: genau zu wissen, was uns rettet → statt uns irgendwem (z.B. einer Schlange) nachzuplappern oder nachzulaufen.

In diesem Krieg Satans benutzt er folgendes Besonders:

- 1) alle, was die Liebe tötet, besonders Unmoral, Ungehorsam zu Gott, Bibel-Verachtung, Do's and Don'ts der Welt (Liebt nicht die Welt und die Dinge in der Welt, was die Welt liebt, in dem ist die Liebe Gottes nicht in ihm! Habsucht und Politikliebe!
- 2) Er nahm den Namen Gottes "Iouo" der Menschheit und jedem Einzelnen weg! Er weiß ja daß dieser Name rettet (Jes 2:21; Joel 3:5; Röm 10:13; Maleachi ~~3:18~~<sup>3:16ff</sup>; Offenbarung 11:15-18;)
- 3) Er gründete Organisationen, die die Bibel und Gott selbst (mit seinem Namen) in den Hintergrund drängen sollten.
- 4) Diese brachte er dazu "Bibel-Lesen" zu verbreiten, ließ die Bibel ganz verschwinden
- 5) Er ließ "Ersatzliteratur" für die Bibel herstellen, wie Ströme von Wasser, die die Menschen ertränken. (z.B. eine Zeitschrift wie "Der Wachturm") (Offb. 12:15)

6) Solche sollten nur vorgelesen, direkt aus der Bibel zu  
lehren, aber in Wirklichkeit sollten sie die Bibel  
wegnehmen, ungültig machen und einen Berg Sekundär-  
literatur über sie aufhäufen, wobei die Bibel ganz verachtet  
bleibt. Diese Sekundär-Literatur sollte zu lesen und  
zu studieren erzwungen werden. Zwang und Angst!

7) Es sollten Religionsführer auftreten, die als Bibellehre  
eigene Lehren lehren und eigene Gedanken! Alles gestützt  
auf menschliche Meinung, allgemein gültige Verhaltens-  
normen, nicht aber auf die Bibel. Gute Werke sollten nicht gelte!  
(Jak. 1:22; 2:14-26; 1:27)

8) Sie sollten nur wie Gehirnwäsche einige ständig wieder-  
holte Bibeltexte auf alle loslassen, den Gesamt-Kontext  
der Bibel aber dadurch verhüllen. So kämpfen sie  
mit der Bibel gegen die Bibel und Louo. Lk 84

9) Um nicht entlarvt zu werden als Trickser und Lügner  
und Spötter, sollten sie eigene Bibelneuforschungen des  
einzelnen Scheffs unter Vernichtungs-bar Höllenandacht  
verbieten, immer mit dem Damoklesschwert einer Exkommunikation.

10) Im gleichen Zug sollten sie jede freie Bibeldiskussion  
verbieten, auch im Privaten, ja sogar unabhängiges Denken  
so verurteilen (Mein Vater sagte immer: für was hat mir dann  
Louo mein Gehirn gegeben? Soll ich das an der Theke abgeben?)

↳ Anmerkung: jeder  
Seit der Z) hatte an  
Eingang meist eine  
Literaturtheke



11) Solche dürften kein intensives Bibelleseprogramm durchführen (bei der Z): in schleppen 8 Jahre nur dürfte man die Bibel durchlesen) (ich habe einmal gemacht. Das ist mir zu langsam. Da würde ich für mein eigenes Bibelleseprogramm, das viel schneller die Bibel durchles, von einem Ältesten gezeigt/ich dürfte das nur durchführen, wenn ich parallel dazu in vollem Gehorsam zur Org-Leitung die Bibel „normal“ in 8 Jahren durchlesen würde) Wie konnte ich nur so einer Deppen-Org die Stange vom 15. bis zum 50. Lebensjahr halten?? Wahnsinn! Ja das war es!

Als ich diese Org verließ, hatte ich die Bibel bereits 12 mal durchgelesen, heute etwa 30 mal!  
 $12 \times 8 = 96$  Jahre hätte ich für 12 mal gebraucht.  
240 Jahre für 30 mal! Welch ein bedrückendes Zwangssystem des Teufels!

12) Sie ernennen Priester oder Älteste, die oft nicht ein einziges Mal die Bibel <sup>ganz</sup> durchgelesen haben! Wie sollen sie das auch, wenn sie oftmals schon nach 1-2 Jahren Ältester werden nach der Taufe.

Das kommt vom Gesh der 100% - Konformität zur Kirchenleitung, die als ~~zorg~~ „Loyalität“ verlangt wird.

13) Stehen oder gehen wir bloß nicht auf dem Weg solcher Menschen (reißt Psalm 1:1-3) und solch schlimmes Sünder!

↳ Offb 18:4!!

14) Man kann ueberhoh auch bei TV, bei Literatur, <sup>bei</sup> ~~by~~ Net, bei Zeitungen, Presse und Zeitschriften aller Art auf dem Sitz der Sander und Spottes stendig sitzen.

Sind wir vorsichtig, dass solche Dinge nicht das eigene Herz ueberfahren und so stehlen.

Auch als Art Entspannung kann man sich so weitest von Iouo entfernen. Das machen uebrigens auch viele Zeugen, wie ich beobachten konnte, einfach weil sie, bis zum Hals mit Nachtkorn - Propaganda eingedeckt, einfach eine Entspannung anderer Art suchen. Oft ist es geradezu eine Flucht.

Was uns nirgends und wie gesagt wird, ist, dass eine taegliche Bidellektuere und eine ganz durchgearbeitete Bissel wie eine Impfung von Iouo fuer unsere geistige Gesundheit gedacht ist. Eine Impfung enthaelt - ja muess enthalten - auch Krankheitstoffe! Viele wenden sich entgeistert von der Bissel ab, weil da so viel Boeser beschrieben ist!

Das ist doch gerade der Witz der Bissel: Du wirst gegen diese hier beschriebene Boeser-Tun, und Bissel-Denken immunisiert, was einen Schutz zum ewigen Leben ausmacht!

Wenn wir auch vieles in der Bissel nicht gleich verstehen: Das sind oft Bitterstoffe, wie eine gute Medizin oft bitter schmeckt!

Wir brauchen das! (Bitter ist auch Iouo! Siehe mein Aufschrieb ueber Bitterheit Iouos)

Connie sagte, dass Sie, liebe Frau \_\_\_\_\_, mit mancher Bisselgestalt oder Bisselgedichte nicht so zurecht kommen.

→ nicht aber der Nachtkorn! Der macht echt krank!



Das ist ein guter Zeiden! Lernen Sie es so stehen!  
Aber bleiben Sie bei der göttlichen Medizin Iouos und Christi!

Das Verhalten am Richtigen ist die große Herausforderung, die zum ewigen Leben den Weg bereitet, und ~~wer~~ <sup>wer</sup> ewiges Leben schon erreicht hat, wie Sie, der bekommt das ewige Wohl!  
Das ist ein besonderes glückliches ewiges Leben.

Wären Sie nicht ewig volles Glück, wenn ihre 4 Kinder ewig bei Ihnen wären? So kann Iouo auch verschieden große Glück als Segen ausgießen. (Vgl. Maleachi 3: 23, 24)

Mein Vater, den Sie ja gut kennen, betete immer:  
"Laß uns richtig handeln!" Er bemühte sich nicht um das Viele, sondern um das Richtige.

Alle seine Kinder und Enkel und Urenkel bis jetzt sind geschlossene Anhänger Iouos geworden. Als es von dem Namen "Iouo" zum ersten Mal hörte, trauste er mehrere Tage darüber, daß keiner diesen Namen ernst nimmt und nahm.

Er suchte immer das Richtige, nie das, was ihm Vorteile verschaffte. Als es den Hamban hier erfuhr, gab er allen Banerbits so viel tägl. Trinkgeld, daß einige sahen: "Herr Niederfins, behalten Sie doch Ihr Geld! Sie werden bestimmt noch brauchen, bis der Ham fertig ist." Doch es ließ sich nicht nehmen, bis dahin das doppelte an Lohn zu zahlen, als was der Staat den Baner als Lohn gab für gleiche Arbeit oder ähnliche.

Bei der Beerdigung meiner Mutter Marianne, wo Sie ja auch  
liebenswerter Weise anwesend waren, sah ein Bauer aus  
[?]. Wenn ihr Vater nicht so viel gezahlt hätte, hätte mir  
was viele Maschinen nicht leisten können. Da sah ich: Ich  
habe auch Grund zum Dank: Wenn diese Helfer, wie Sie,  
nicht gewesen wären, hätten wir was Mähdrescher aus auf keinen  
Fall Ding, kaum bauen können!

Mein Vater war immer besorgt um einen guten Namen.

Das war es auch bei Iono, wo dem es sehr saß:

Ich habe meinen Gott im Krieg erlebt, wo ich in Trommel-  
feuer endlos die Schutzgräben grub, damit sie nicht  
den Schafstücken (die er schon sah) ausgeliefert blieben.

Er ging auch voran als Pionier, wenn es durch Minen-  
felder ging, um seine Kameraden zu schützen. Er sagt:

„Ob Z) oder nicht, ich verkaufe meinen Vater“ (im Himmel.)

Bei den Z) war es immer, wie auch ich, ein mir geduldeter  
Außenseiter und schimpfte öffentlich in den Zirkeln  
gegen die vielen „Palästina“, die sie bauen! Jesus hatte ja

auch gesagt: Nur in Geist und Wahrheit → wolle mit Tempeln,  
wolle Gott angebetet werden (zur Samaritaner Joh. 4)

Doch waren nicht auch alle Propheten, die die Bibel  
positiv erwähnt, Außenseiter?

Mein Vater konnte Bittern ertragen (vgl. Offb 10 - Bitterlein!)

Schon <sup>als</sup> Kind die Eltern geschick, als 17-jähriger in den Krieg!  
Aber als 15-jähriger sein eigenes Selbstmordprogramm gebaut und damit gelöst! (Mutter)

Doch jetzt wird meine Schwafelerei langsam zu lang!

Da Sie ja unter Alleinsein leiden, dachte ich, ein paar  
Zeilen mehr macht nicht so viel! Aber jetzt ist  
Schluß.

Noch mal mein Angebot: 5 Ordner mit  
je 5 Bücher Note um  
Abschreiben, wie Könige  
in Israel, (als Rahmenanschreibmuster!)  
für Ihre Familie,  
erkennen Sie Ihre Chance!  
Jederzeit abrufbar!

Nur ein Wort täglich für Iouo geschrieben  
kann dafür sorgen, dass man niemals geliebt  
Bei denen, für die dies Wort umsonst ward geschrieben!

|| für Sie nur ein kleiner Scherz!  
Doch ich denke an das Herz  
Ihrer Kinder! Sei's ohn' Schmerz! ||

Nochmal Dank für Ihr Mail, alle Gedanken konnte ich nicht  
behandeln. Sorry!

Mit christlichem ewigen Segenswunsch  
für das Glück Ihrer ganzen Familie

PS: Noch ein paar Gedächtnisbezüge! Handschrift!

Ihr Kurt Wiedemann